Organisation / Motivation | 1998

Arbeitssicherheitsschulung für Auszubildende

In einem Unternehmen werden Industriemechaniker ausgebildet. Um den Auszubildenden Sinn und Zweck von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu verdeutlichen, wurde ein Programm aufgelegt, das die Auszubildenden von Anfang an mit Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes konfrontiert.

Zunächst erarbeiten sich die Auszubildenden alle möglichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen sowie die Verhaltensregeln. Ein Auszubildender nimmt immer an der Arbeitsschutzausschusssitzung teil. Bei Betriebsbegehungen gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft und dem Technischen Aufsichtsbeamten lernen die Auszubildenden die relevanten Bereiche des Arbeitsschutzes kennen, um eventuell auftretende Probleme lösen zu können. Dabei wird gleichzeitig ein Bezug zur Berufsgenossenschaft als Partner für
Arbeitssicherheit hergestellt. Der Auszubildende beteiligt sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Sachkundigenprüfungen für Anlagen und Baumaschinen und wird schließlich zu Gesprächen zwischen der Sicherheitsfachkraft und dem Sicherheitsbeauftragten eingeladen. Dadurch lernt er die betriebliche Arbeitsschutzorganisation kennen. Mit Abschluss der Ausbildung ist der Jungfacharbeiter in der Sicherheitsarbeit gut geschult. Die Bereitschaft zur weiteren Fortbildung auf diesem Gebiet, beispielsweise zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, ist ebenfalls vorhanden.

Jahr:	**1998**
Kategorie:	**Verkehrssicherheit**
Kontakt:	**Franken-Schotter GmbH & Co. Betriebsgesellschaft**
	91757 Treuchtlingen


VOLV